

# Er will ein Schmunzeln auf die Gesichter zaubern

**SPIEZ** Er möchte Sinne berühren, ein Schmunzeln auf die Gesichter zaubern und zum Nachdenken anregen. Von Roland-Peter Müller sind in der Bibliothek Spiez bis Ende Dezember Holzskulpturen ausgestellt.

«Als naturverbundenem Menschen spielt bei mir das Gefühl eine zentrale Rolle. Mit der Erschaffung von Skulpturen kann ich meine musische Seite ausleben und ihr ein Gesicht geben», verrät Roland-Peter Müller aus Aeschirried. Die Holzskulpturen des 1967 in Schwanden bei Sigriswil Geborenen sind bis Ende Dezember in der Bibliothek Spiez zu sehen. «Der Anfang meiner künstlerischen Tätigkeit begann mit Musik. Jahrelang spielte ich mit meinem Schulkollegen Tanzmusik. Wegen zu des grossen Zeitaufwandes und der Familie zuliebe entschloss ich mich, diese Leidenschaft an den Nagel zu hängen», erzählt Müller.

## Die Liebe zum Holz

Berufsbedingt begann er mit Metall zu experimentieren, schuf Skulpturen und hatte diverse Ausstellungen. «Mit dieser Materie konnte ich mich jedoch nicht nach meinen Vorstellungen entfalten.» Als Baumliebhaber kristallisierte sich bei Müller die Liebe zu Holz heraus. Die verschiedenen Gerüche, Strukturen und die Weichheit des Materials faszinieren ihn. «In meinem Atelier entstehen Skulpturen aus verschiedenen einheimischen Hölzern. Jedes Objekt wird aus einem einzelnen Baumstamm gefertigt.»



**Schmunzeln neben Lippenskulpturen aus Holz.** «Meine Holzskulpturen sollen das Herz und die Sinne des Betrachters beflügeln», sagt Roland-Peter Müller in der Bibliothek Spiez.

Heidy Mumenthaler

«Mein Grossvater war begnadeter Musiker, Bildhauer und Drechsler. Mein Vater hingegen war technisch versiert und naturverbunden», erzählt der technische Kaufmann, der sein Hobby als Ausgleich zum Beruf ausübt.

## Einzigartige Lebendigkeit

Der Künstler setzt verschiedene Motorsägen und für die Feinarbeit Holzraspel, Bohrer und Meissel ein. Das Holz wird in nassem Zustand verarbeitet. «Mich inspirieren Facetten des Alltags. Zudem peppt eine gesunde Prise Erotik meine Skulpturen auf.» Sie würden sich durch Rissbildung verän-

dern, die laufend ausgearbeitet werden müsse und eine einzigartige Lebendigkeit verleihe, so der

musisch veranlagte Müller. «Deshalb sind die Objekte bis zu meiner Zufriedenheit über eine länge-

re Zeit – bis zu zwei Jahre – in Bearbeitung.» Danach schleift Müller die Skulpturen und behandelt sie mit Naturwachs.

«Meine Skulpturen sollen das Herz und die Sinne des Betrachters beflügeln, ein Schmunzeln auf die Gesichter zaubern und zum Nachdenken anregen.» Für seine künstlerische Zukunft wünscht er sich ein stetiges Wachsen und Verändern.

Heidy Mumenthaler

**Ausstellung** Die Holzskulpturen sind bis 31. Dezember während der Öffnungszeiten der Bibliothek Spiez zu sehen.